

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 150.

Dienstag den 19. Dezember 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei keiner Schrift die einseitige Zahl über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Amthche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

## betr. die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag für den XI. Wahlkreis.

In Vollziehung der Vorschrift des §. 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird nachstehendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

I. Die Wahlen zum deutschen Reichstage werden nach allerhöchster Verordnung des deutschen Kaisers vom 4. d. Mts. im ganzen Reiche am

**Mittwoch den 10. Januar 1877**

vorgenommen.

II. Die Wahlverhandlung beginnt in sämtlichen Wahlbezirken um **10 Uhr Vormittags** und wird um **6 Uhr Nachmittags** geschlossen.

III. Für das zum XI. Wahlkreis gehörige Oberamt Badnang sind die nachstehenden Wahlbezirke zc. bestimmt worden.

Wahlbezirk.	Gemeinden.	Abstimmungsort und Lokal.	Wahl Vorsteher und dessen Stellvertreter.
1. Badnang.	Stadtbezirk A. Die Stadt, die innere und äußere Alpacher- und die Sulzbacher Vorstadt umfassend.	Großer Rathhausaal in Badnang.	Verwaltungsaktuar Singer von Badnang Gemeinderath Metzger von Urgeuerhof.
2. Badnang.	Stadtbezirk B., bestehend aus der oberen Vorstadt, dem hintern Ader und am Wasser bis zu Rothgerber Schweinle, untere Mühle, Walke u. sämtlichen Parzellen.	Stadtschultheißenamtszimmer auf dem Rathhause in Badnang.	Stadtsfleger Springer von Badnang, Gemeinderath Kurz von da.
3. Allmersbach.	Allmersbach, Cottenweiler, Heutenbach.	Rathhaus in Allmersbach.	Schultheiß Hägele von Cottenweiler, Gemeinderath Klotz von Allmersbach.
4. Althütte.	Althütte und sämmtl. Parzellen, Sechselberg und die Parzellen.	Schulhaus in Waldenweiler.	Schultheiß Memminger v. Sechselberg, Anwalt Müller von Schöllhütte.
5. Fornsbach.	Fornsbach mit Parzellen.	Rathszimmer in Fornsbach.	Schultheiß Smelin von Fornsbach, Gemeinderath Klenk daselbst.
6. Grab.	Grab mit Parzellen.	Rathhaus in Grab.	Kaufmann Feldmaier von Grab, Schullehrer Zaifer daselbst.
7. Großaspach.	Großaspach mit Parzellen, Nietenau.	Rathhaus in Großaspach.	Schultheiß Gock von Großaspach, Ernst Fürst, Kaufmann daselbst.
8. Großerlach.	Großerlach, Neufürstehütte.	Rathhaus in Großerlach.	Schultheiß Koppel von Großerlach, Kaufmann Fischer daselbst.
9. Lippoldswweiler.	Lippoldswweiler, Ebersberg, Bruch.	Rathszimmer in Hohnweiler.	Schultheiß Maier von Lippoldswweiler, Schultheiß Klotz von Bruch.
10. Murrhardt.	Stadt Murrhardt, sowie die dazu gehörigen unter 11 nicht genannten Parzellen.	Rathhaus in Murrhardt.	Stadtschultheiß Griesinger von Murrhardt, Heinrich Horn, Partikulier daselbst.
11. Murrhardt.	Die Parzellen von Murrhardt: Eichenstruth, Frankenweiler, Harbach, Harnersberg, Hintermurrhärle, Hoffeld, Hördt-mühle, Hördthof, Kieselhof, Niemanns-linge, Reubaus, Steinberg, Untere Schaffweier, Vordermurrhärle, Wolfenhof.	Schulhaus in Vordermurrhärle	Rathschreiberverweser Vogt von Murrhardt, Gottlieb Grau, Gemeinderath v. Vordermurrhärle.
12. Oberbrüden.	Oberbrüden, Stefnbach.	Rathhaus in Oberbrüden.	Schulmeister Maier von Oberbrüden, Gemeinderath Hägele v. Mittelbrüden.

### Präparate von Apoth. J. Schrader Feuerbach-Stuttgart

Das vorzüglichste und erprobteste aller **Magenmittel**, das selbst bei den hartnäckigsten Magenleiden die vorzüglichsten Dienste leistet u. deshalb als schäbbarstes diätetisches Hausmittel und als Magenliqueur nicht warm genug empfohlen werden kann, ist die von Apotheker **Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart** bereitete

### Weißer Lebensessenz.

Verkauft laut Ministerial-Erlaß durch Kaufleute gestattet. Flasche 1 M.

Für schwer zahnende Kinder, bei denen der Durchbruch der Zähne oft krankhafte Störungen und Zahnkrämpfe hervorruft, werden als vorzüglichstes Erleichterungs- und Vorbeugungsmittel die **Schrader'schen electromotorisch en Zahnhalsbänder**

pr. Stück 1 Mark allen sorgsamem Müttern bestens empfohlen

### Schrader's Hühneraugenmittel.

Das Vorzüglichste zur schnellen, schmerzlosen und gänzlichen Entfernung der Hühneraugen. Schachtel 35 Pfg.

### Grauben-Brust-Honig,

bestes Mittel gegen Husten Flasche 1 M

Die berühmten Schrader'schen Malz-extract Brustzeltchen, per Paquet 20 Pfa.

Alle diese Artikel sind stets ächt vorräthig bei Apoth. **Weil** in **Badnang**, Apotheker **Nick** in **Sulzbach** und Apotheker **Horn** in **Murrhardt**

Als vorzügliches Hausmittel verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

### Kraft-Brust-Bonbons

von Fr. Jung jr. in Baihingen a. Enz,

laut oberamtsärztlichem Zeugnis auszeichnendes Linderungsmittel bei

**Brust- & Hustenleiden**, das Päckchen von 9 Pfa. an zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

- Badnang bei **J. Pfeleiderer**.
- Großaspach **E. Fürst**.
- Oppenweiler **L. Schäffer**.
- Murrhardt **C. Doderer's Wwe.**
- Fornsbach **L. Klenk** Wwe.
- Unterweilach **E. A. Stäh** Wwe.
- Cottenweiler **J. F. Bühler**.
- Mainhardt **J. F. Wacher**.

### Frachtbriefe

sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.



## Die größte und berühmteste Lohspinn- und Weberei Schreßheim,



Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875. erfucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg**. Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst. Die **Wahrschachtel** ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Bergforten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zuforderungen zu vermitteln.

### Die Agenten:

- G. W. Kestle** in Badnang.
- G. Buef** in Sulzbach.
- C. Wenzel** in Verlachshütte.
- A. Strecker** in Spiegelberg.
- G. Schauer** in Althütte.
- Gottlieb Müller** in Meinalpach.
- J. F. Gastein** in Schwaighelm.

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau**, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Lössen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überaus seltenen Zeugnisse sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlagen: **Julius Bechtle** in **Heilbronn**, **S. Beck**, Gymnasiumstr. 6 in **Stuttgart**, **Gebrüder Weber** in **Ulm**, **S. Jung**, Kro.-enapotheke in **Würzburg**.

## Die Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von

## Flachs, Hanf und Abwerg

im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu. Das **Verweben der Garne** besorgen wir bestens. Nähere Auskunft erteilen die Agenten

- Fr. Aug. Winter** in **Badnang**.
- A. Breitenbach** in **Winnenden**.
- Albert Böhringer** in **Murrhardt**.

Kallenberg, Da Badnana. **Anecht-Gesuch.** Bis Weihnachten findet ein tüchtiger Ochsentnecht, welchem man alle Geschäfte anvertrauen kann, bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Gutsbesitzer Schmidt**.

Murrhardt. **Packseile** in drei Sorten, per Pfd zu 52, 60 und 80 Pf.

**Hanf- und Bestechgarn,** bei 10 Pfd. zum Fabrikpreis,

**Bindsaden** in allen Sorten, besonders Wursfaden,

**Federnschnüre,** beste Qualität,

**Treibschnüre** für Wiederverkäufer billigt bei **Ernst Schaf, Seiler.**

== Rheinischer ==  
**Traubenbrusthonig**  
 allein ächt  
 mit nebigem Fabrikstempel  
 a Flasche 1, 1 1/2, und 3  
 Mark in Badnang bei  
**Julius Schmückle.**

**Wichtig für Leidende!**  
 Kranken jeder Art kann auf voller Ueberzeugung die Anwendung des tausendfach bewährten **Dr. Aitz's Naturheilwunders** empfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Jahren, erst seit 100 Jahren, durch jede Buchhandlung oder direkt von **Dr. Aitz's** Verlagshaus in **Leipzig** zu beziehen, welche letztere auf Verlangen auch einen 20 Cents starken Katalog darauf gratis und franco zur Verfügung stellen.

Wahlbezirk.	Ortsnamen	Abstimmungsort und Lokal.	Wahl-Vorsteher und dessen Stellvertreter.
13. Oppenweiler.	Oppenweiler, Reichenberg mit Parzellen, incl. Dauerberg, Strümpfelmach.	Rathszimmer in Oppenweiler.	Schulmeister Pfisterer v. Oppenweiler, Gemeinderath Kühner von da.
14. Spiegelberg.	Spiegelberg, Jura.	Rathhaus in Spiegelberg.	Schultheiß Kauffmann v. Spiegelberg, Gemeinderath Deusel daselbst.
15. Sulzbach.	Sulzbach mit sämtlichen Parzellen.	Rathhaus in Sulzbach.	Schultheiß Wenzel von Sulzbach, Kaufmann Selbing daselbst.
16. Unterweibach.	Unterweibach, Oberweibach, Unterbrüden.	Rathhaus in Unterweibach.	Schultheiß Kübler von Unterweibach, Karl Schleher daselbst.
17. Waldrems.	Waldrems, Feiningen, Maubach.	Rathhaus in Waldrems.	Schultheiß Bäuerle von Feiningen, Schultheiß Schalle von Maubach.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes in den Gemeinden mit solcher Belehrung aufs Genäueste bekannt zu machen.  
 1) Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen zuzulassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.  
 2) Das Wahlrecht wird in Person ausgeübt; Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen.  
 3) Die Wahl geschieht durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift.  
 Die Stimmzettel müssen von weissem Papier und dürfen nicht mit einem äußeren Kennzeichen versehen sein.  
 Dieselben sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Verwiegung (durch Druck u. dergl.) zu versehen.  
 Ueber die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlzettel entscheidet, mit Vorbehalt der Prüfung des Präsidiums, allein der Wahlvorstand jedes Wahlbezirks nach Stimmenmehrheit seiner Mitglieder.  
 4) Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz genommen hat, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehr als einem Orte besteht, seinen Wohnort; in Städten, in welchem die Wählerliste nach Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an.  
 Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Vertreter.  
 Der Wähler entfernt sich aus dem Wahllokal nicht früher, als bis sein Name in der Wählerliste aufgefunden und der von ihm abgegebene Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen ist.  
 5) Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist. Stimmzettel, welche nicht in solcher Weise zusammengefaltet oder nicht von weissem Papier oder mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Derselbe hat insbesondere auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrerer (ineinandergeschobenen) Stimmzettels abgegeben werden.  
 6) Diejenigen Stimmzettel, welche nicht nach Vorstehendem zurückzuweisen sind — werden von dem Wahlvorsteher, der sie von dem Wähler übernimmt, unersöffnet in das auf dem Tische stehende verdeckte Gefäß (die Wahlurne) gelegt.  
 7) Der Protokollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe jedes Wählers neben dem Namen des Wählers in der, dazu bestimmten Rubrik.  
 (7) der Wählerliste mit einem Kreuz (†).  
 Darüber, daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise geschehen, ist dem Oberamt bis zum 2. Januar 1877.

bei Vermeidung eines Wartboten Bericht zu erstatten.  
 Schließlich wird den Ortsvorstehern der Abstimmungsorte aufgegeben, dem Wahlvorsteher und Protokollführer je 1 Exemplar der in Nr. 3 des Minist.-Amtsblatts von 1871 abgedruckten amtlichen Belehrung zuzustellen. Sollten besondere Abdrücke der obigen Belehrung nicht mehr vorhanden sein, so ist umgehende Anzeige hiervon zu machen.  
 Ebenso haben dieselben auch dafür zu sorgen, daß am Tage der Wahl das Wahllokal in vorchriftsmäßiger Ordnung ist, daß ein Abdruck des Wahlgesetzes und des Wahlreglements, wozu die Nummer 1 des Regierungsblasses von 1871 benützt werden kann, im Wahllokal aufgelegt ist und der vorgeschriebene Anschlag am Wahllokal über den Beginn und die Dauer der Wahl gemacht wird. (S. 2 und 3 der Belehrung von 1871, Minist.-Amtsblatt Nr. 3 S. 18.)  
 Die gedruckten Blätter erhalten die Ortsvorsteher vom Oberamt und sind solche sogleich anzuschlagen.  
 Badenau den 18. Dez. 1876.  
 Oberamt Badenau  
 K. Oberamt  
 Drescher

**An die Orts-Vorsteher.**  
 betr. die Beurkundung und Einsendung der Wählerlisten zur Reichstagswahl.  
 Nach Bekanntmachung der Abgrenzung der Wahlbezirke ist das Hauptexemplar der Wählerliste mit folgender weiterer Beurkundung zu versehen:  
 daß die vorstehende Wählerliste nach vorgänger ortsüblicher Bekanntmachung vom 10. Dezember 1876 bis zum 31. Dezember 1876 zu Jedermanns Einsicht ausgelegen hat, sowie, daß die Abgrenzung des Wahlbezirks, der Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Lokal, Tag und Stunde der Wahl 8 Tage vor dem Wahltermin in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind, wird hierdurch bescheinigt.  
 Badenau den 18. Dez. 1876.  
 Oberamt Badenau  
 K. Oberamt  
 Drescher

**An die Verwaltungsbehörden.**  
 Dieselben werden an unverzügliche Berichterstattung über den Stand der Steuerumlage pro 1876/77 erinnert.  
 Badenau den 18. Dezbr. 1876.  
 Oberamt Badenau  
 K. Oberamt  
 Drescher

**Güterverpachtung resp. Verkauf.**

**Badnang.**  
 Am Freitag den 22. Dez. Vormittags 9 Uhr, kommen auf dem Rathhause zu Reichenberg 43 1/2 Mrg. 24,7 Aib. Wiesen vom Reichenbacher Viehhofgut, deren Pachtzeit mit Martini 1876 zu Ende gegangen ist, auf weitere 12 Jahre Martini 1876/88 zur öffentlichen Verpachtung. Zugleich wird ein Verkaufsversuch mit der rechts der Murr gelegenen Hummelwiese bei Ellenweiler im Neßgehalt von 2 1/2 Mrg. 18 Aib. vorgenommen, wozu Viehhaber eingeladen werden.  
 Den 15. Dez. 1876  
 K. Kameralamt.  
 Maier.

**Bekanntmachung.**

**Murrhardt.**  
 Nächsten Freitag den 22. Dez. kommt das Holz der auf dem Eisenbahnareal der Marlung Murrhardt (II. und III. Arbeitsloos) befindlichen Obstbäume zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich.  
 Beginn der Kaufverhandlung Morgens 8 Uhr bei der Bauhütte des Bauführers Clef.  
 Den 16. Dez. 1876.  
 K. Eisenbahnbauamt.  
 Schmöller.

**Gebäude-Verkauf.**

**Murrhardt.**  
 Nächsten Donnerstag den 21. Dez., Nachmittags 2 Uhr, wird das Gebäude im früher Seiler Schäffchen Garten an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
 Käuferwähler werden eingeladen.  
 Den 16. Dez. 1876.  
 K. Eisenbahnbauamt.  
 Schmöller.

**Gläubigeraufruf.**

**Althütte, Gerichtsbezirk Badenau.**  
 Die Gläubiger des unlängst gestorbenen Gottlieb Kunz, gewes. Bauers in Roggenhof werden, hienit aufgefodert, binnen 15 Tagen ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, widrigenfalls bei der Verlassenschaftstheilung ihres Schuldners keine Rücksicht auf sie genommen werden könnte.  
 Den 16. Dez. 1876.  
 K. Amtsnotariat Unterweibach:  
 Gall

**Abbitte.**

**Althütte, Gemeinde Reichenberg.**  
 Der Unterzeichnete Georg Schreiber, Bauer in Althütte, nimmt hienit seine vor verchiedenen Personen gegen den Ortsvorsteher von Reichenberg, erhobene, Beschuldigung, daß derselbe aus Anlaß der Gütervererbung zum Eisenbahnbau durch Darstellung unrichtiger Thatfachen mehreren Güterbesitzern Schaden verursacht habe, als unwahr jurid. und bittet denselben anoruch öffentlich um Vergebung und Zurücknahme seiner beim K. Oberamtsgericht Badenau anhängig gemachten Klage.  
 Den 15. Dez. 1876.  
 Georg Schreiber.

**Badnang.**  
**Georg Müller**  
 am Viehmarkt

empfehlte sich mit  
 als in Seelen, Kränzchen, Schneckenmudeln 2c. auf bevorstehende Weihnachten mit  
**Sprengerlen, alle Sorten Lebkuchen, sowie Confect an den Weihnachtsbaum,**  
 mit seiner  
**Spezereihandlung, Cigarren**  
 und seinem Lager in verschiedenen Liqueuren.

**Murrhardt.**  
 Mein Kommissionslager von  
**ächsten Gold- & Silberwaaren,**  
 silberne Uhren für Erwachsene und Kinder, die. Kaffeelöffeln, sowie eine Auswahl moderner silberner Uhrketten 2c. empfehle ich zu passenden Christ- & Neujahrsgeschenken unter Zusicherung billigster Preise.  
**Ferd. Nägele.**

**Schmidhausen.**  
**Bergebung von Bauarbeiten.**

Verchiedene bauliche Verbesserungen am Rathhaus dahier, die Einfassung des neuen Kirchhofs in Billenbach mit einer Mauer, die Umzäunung des Schulgartens dort, und die Anschaffung einiger Schulrequisiten sind berechnet für  
 Maurer- und Steinbauer. 1540 M.  
 Zimmerarbeit 330 M.  
 Schreinerarbeit 170 M.  
 Schlosserarbeit 64 M.  
 Diese Arbeiten werden  
**Donnerstag den 21. d. M.,**  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 auf dem Rathhaus in Schmidhausen im öffentlichen Aufstreich vergeben und Liebhaber, dieselben unbef. ante mit den nöthigen Zeugnissen versehen, einladen.  
 Der Ueberschlag kann inzwischen bei dem Unterzeichneten einabgeben werden.  
 Den 13. Dez. 1876.  
 K. Postamt in Oberstiefeld.  
 Stuttgart.  
**Pflastersteine-Lieferung.**  
 Die Anlieferung von 180 Wagen Pflastersteine (sogenannte Fleinsteine) auf den Bahnhof Badenau hat sofort zu vergeben  
 G. Zartmann, Pfälzermeister, Vorbrunn Weg 21.  
 G. Weismann.

**Sulzbach.**  
**Hausantheil-Verkauf.**

Christian Lehmanns Witwe hier ist gesonnen, die untere Hälfte ihres 3stöckigen Wohnhauses, bestehend in einem Wirtschaftslokal und einer Bäderei an der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen, und kann einem fleißigen umsichtsvollen Mann ein gutes Auskommen gesichert werden. Kaufsliebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen, auch sichere ich zu, einem solchen fleißigen Mann die Kaufbedingungen so günstig als möglich zu stellen. Dasselbe wäre auch geeignet, das Haus zu verpachten.  
**Feinstes Sprengerles-Mehl,**  
 Kunstmehl Nr. 1, Gewürze, Südfrüchte, Citrouen und durre Zwetschgen empfiehl  
 G. Weismann

**Alle Sorten Bindfaden,**

Wurfbindel, Federschnüre, Treibschnüre, Schuhmachergarn & Hanf elasse Wiedervertäufeln und größeren Abnehmern zu billigsten Preisen  
 G. Weismann.  
 Einen Rest  
**Plüsch- & Filzschuhe,**  
 zu Weihnachtsgeschenken passend, gebe um damit zu räumen ganz billig ab.  
 G. Weismann.  
 Neben meiner hübschen Auswahl  
**gelagerter Cigarren**  
 von 14 M. per M. an empfehle eine gute **Massschuß Havana** à 55 M. und 2 **hochfeine Sorten** à 72 und 82 M. letztere in Kistchen von 50 Stück  
 G. Weismann.  
 Als Ersatz für das theure Erdöl empfehle ich  
**Stearinlichter,**  
 vollwichtig und kleine Sorte, gereifte Parafinkerzen, sowie Chaisen- & Christbaumlichter.  
 G. Weismann.

**Holz-Verkauf.**

**Schmidhausen.**  
 Unterzeichnete verkauft am **Donnerstag den 21. Dez.** (Thomasfeiertag), **Vormittags 10 Uhr,** nächst seinem Hause 24 Raummeter birnbäumige Scheiter im öffentlichen Aufstreich, wozu freundlich einladen  
**Wilhelm Fiechter.**

**Großschaffach.**  
**Ein Bernerwägele**

hat zu verkaufen  
**Adam Vog, Schmid.**

